

Die Dorfzeitung



Steinburger Feriendorf 2024



Das Steinburger Feriendorf 2024

Auch in diesem Jahr lädt der Kreisjugendring wieder zum Steinburger Feriendorf alle Kinder aus dem Kreis Steinburg zwischen sechs und 14 Jahren ein. „Tatort“ ist in diesem Jahr das Sportgelände in Krempe, auf dem sich 150 Kinder aus dem gesamten Kreisgebiet tummeln. Betreut von 25 Helferinnen und Helfern aus den Mitgliedsgruppen des Kreisjugendring. Unter ihrer Anleitung sollen sie eine Dorfgemeinschaft gründen, einen Dorfrat wählen und einen Bürgermeister bestimmen. Die Kinder können sich einen Beruf aussuchen, zum Beispiel Näherin, Showstar, Künstler, Journalist, Müllabfuhr, Schmuckgestalter, Barkeeper, Spielebauer, Obstservice und vieles andere mehr.

Mit dem Geld, den so genannten Steinis kann man sich etwas auf dem Markt kaufen, auf dem es viele tolle Sachen gibt, die im Dorf von den Kindern hergestellt worden sind.

Gleich am ersten Tag sind unsere Reporter ausgeschwärmt und haben die Dorfbewohner befragt mit folgendem Ergebnis:

Unsere Standardfrage nach der Beliebtheit des Dorfes fiel zu fast 100% mit „gut“ aus.

Was magst du hier am liebsten? ... dass man beim Markt etwas kaufen kann.

Gefällt dir hier alles? ... nein, weil es hier zu wenig Jobs gibt.

Wie findest du die Betreuer? ... nett.

Wie findest du den Zeitplan? ... sehr gut.

Welchen Job magst du am liebsten? ... Journalist.

Wie findest du die Spielsachen? ... cool.

Bei der Befragung der Betreuer erfuhren wir folgendes:

Kilian (23 J.) kam vor zwei Jahren durch einen Arbeitskollegen hierher. Ihm gefällt es hier sehr gut, besonders weil die Kinder hier verschiedene Jobs ausprobieren können.

Vincent (34 J.) arbeitet besonders gerne mit den Kindern zusammen und das bereits seit 3 Jahren.

Anja (54 J.) hat die Stellenanzeige vom KJR in der Zeitung gelesen und bekam Lust auf die Arbeit mit Kindern.

Kranata (64 J.) ihre besondere Leidenschaft ist es, für Kinder zu kochen und darum ist sie hier.

Lasse (10 J.) ist hier, weil er als Abgeordneter im Dorfparlament die Wünsche der Kinder umsetzen will.

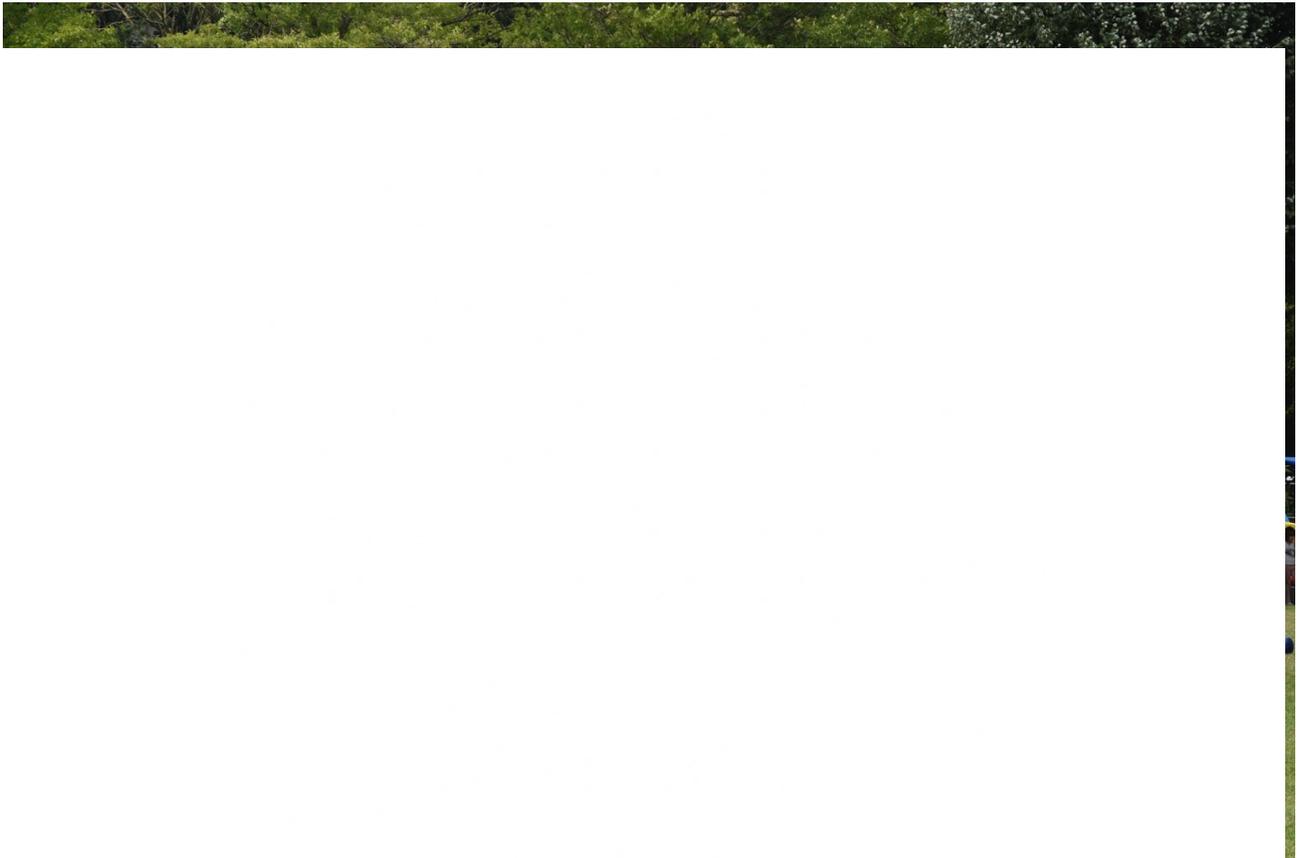
Wir haben noch viele andere Dorfbewohner befragt und alle drückten ihre Zufriedenheit aus mit der Organisation, der Lage, dem Personal und den Angeboten im Feriendorf.



I
u

gen, fürs Parlament

Hier können die Kinder auf der geliebten Hüpfburg hüpfen.



Die Legende vom Steini-Dieb

Wahrheit oder Mythos? Zoe (11) und Magnus (9) berichten

Mehrere Bürger berichten, dass ihnen Steinis geklaut worden sind. Wird man den Täter überführen? Bisher hat noch niemand etwas zugegeben. Fragen über Fragen. Wir forschen nach und hoffen auf eine baldige Antwort. Ein Bürger behauptete, dass der Dieb wahrscheinlich mit O beginnt. Ob dieses stimmt, weiß man nicht. Viele sagen so, andere sagen anders. Aktuell sind Steinis vom Markttresen geklaut worden. Unser Rat: Passt gut auf eure Sachen auf und lasst sie nicht einfach irgendwo rumliegen.

Ein Tag zwischen Job und Spiel

Wir haben rumgefragt

Niklas (16) hat den Job durch Facebook gefunden. Er führt jetzt Aufsicht im Freizeitbereich.

Christina (6) findet es nicht schlimm, dass sie keinen Job gefunden hat, so kann sie malen und das macht ihr auch Spaß.

Jana (9) ist sehr zufrieden mit ihrem Engagement im Parlament.

Im Künstlerzelt werden unter Hannes` (15) Anleitung Würfel, Instrumente, Kristallknoten u. a. Kunstgegenstände hergestellt.

Kilian (23) erarbeitet mit den Kindern Nagelbilder.

In der Näh-AG ist Lotta (8) in Action bei der Herstellung eines Kissens, das sie später für 2 Steinis verkaufen will.

Francesco (10) wartet schon seit längerem darauf, dass er seinen Bankjob antreten kann. Das Warten mache ihm nichts aus, wie er sagt.

Jenna (9) äußerte sich zum Essen in der Kantine:“Geht so. Mir fehlen die Würstchen.“

Philip (23), stellv. Feriendorfleiter, läuft mit der Kamera durchs Dorf und macht alle möglichen Aufnahmen fürs KJR-Archiv, Pressemitteilungen und andere Veröffentlichungen.

Wir haben noch andere Meinungen eingefangen

Die positiven: die Turnhalle ist ein toller Ort zum Toben. Es gibt viele Spielsachen. Alle Betreuer sind freundlich. Man kann viel machen.

Finja (10) findet es gut, dass man neue Freunde findet.

Enna (7) gefällt der Job als Barkeeper am besten, weil es Spaß macht und man bei der Gelegenheit viele Kinder kennenlernt. Er findet es nicht gut, dass Steinis geklaut werden.

Tristan (9) findet den Jumpi am besten, weil das Herumhüpfen auf ihm sehr viel Spaß macht.

Negativ ist: dass der Markt während der Essenszeit stattfindet, dass es zu wenig Jobs gibt, dass man für gewisse Events Steinis bezahlen muss und die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist und einige Kinder nicht hören wollen.

Christina (6) mag es überhaupt nicht, wenn Leute beleidigt werden, weil das niemanden hilft.



Einige Tänzerinnen erfreuen die Dorfgemeinschaft mit einer Aufführung.



Bei der Schmuckherstellung
as